

Die 3 Kreuze bei Stammheim

Was deuten die steinernen Kreuze dort?
Wohl mögen sie künden blutigen Mord. –
„Das ist eine alte schaurige Mähr’,
Ich will sie erzählen, auf euer Begehrt:
Mein Ehni sprach, wollt er sie singen:
Hütet Euch vor alten Klingen!

Ein Landmann pflügte sein Ackerland,
Ein altes rostiges Schwert er fand,
Es verlor's vor vielhundert Jahren schon
Ein Krieger, der Döffinger Schlacht entflohn.
Das thät er nach Haus mitbringen.
Hütet Euch vor alten Klingen!

Drauf trägt er zur Schmiede hin das Schwert; –
„Eine Pflugschaar schmiedet mir, Meister werth.“
Der aber warnend zurecht ihn weist:
„Im Schwerte da wohnt ein besonderer Geist;
Läßt schwer sich zur Arbeit dengen.
Hütet Euch vor alten Klingen!“

Doch der Andre beharrt auf seinem Sinn
Und verheißt dem Meister guten Gewinn.
Der schmilzt es um und schmiedets gut
Wie glühts, wie zischt's in des Ofens Gluth,
Wie sprühts von des Hammers Schwingen,
Hütet Euch vor alten Klingen!

Und wie der Ackersmann sein Feld
Mit der Pflugschaar zum erstenmal bestellt
Mit Aechzen sie dringt in das Erdreich ein,
Mag wohl nicht gerne Pflugschaar sein.
Gar schwer will die Arbeit gelingen.
Hütet Euch vor alten Klingen!

Wo nie ein Stein sonst, da bricht ein Stoß
Wie von einem Felsblock die Pflugschaar los.
Der Landmann erschrocken zur Flucht gewandt,
Die Pflugschaar läßt an der Straße Rand –
Das geschieht nicht mit rechten Dingen
Hütet Euch vor alten Klingen! –

Im Dorf war Hochzeit; vom lustigen Schmaus
Spät Abends gingen drei Bursche nach Haus,
Sie gingen erhitzt von Tanz und Wein. –
Was blinkt dort, es mag von Eisen sein,
Mein ist's! – Wer will mir's entringen? –
Hütet Euch vor alten Klingen!

– Was geht dich die Pflugschaar an, Gesell?
Gib her! – so rufts und entreißt's ihm schnell,
Und sie schlagen sich, reißen sich's aus der Hand.
Das Schwert hat zum alten Gewerb' sich gewandt,
Wie kreist's im gewohnten Schwingen!
Hütet Euch vor alten Klingen!

In Strömen das Blut schoß auf den Grund
Und es sanken die drei zum Tode wund,
Drum hat man die Kreuze gebaut von Stein;
Die Pflugschaar soll drunter vergraben sein,
Zu meiden des Bösen Schlingen;
Hütet Euch vor alten Klingen! –

Drum wahr't euch! wahr't euch, die ihr begehrt,
Zum Pfluge zu wandeln das Ritterschwert. –
Noch blüht so manches edle Haus,
Und die Rittertugend, sie starb nicht aus;
Ihr werdet sie nimmer bezwingen.
Hütet Euch vor alten Klingen!